



# Stiftung *im Blick*

... Infos, Berichte und Nachrichten aus dem

Von-Broichhausen-Stift und dem St. Peter-Stift



**Engagierte  
Nutzerbeiräte**

Seite 10/11/12

**Pflegeberuf  
aus Leidenschaft**

Seite 16/17



Im Alter gut umsorgt

**Stiftung**

Hospital zum Heiligen Geist Kempfen



Anzeige



Sparkassen-Finanzgruppe

**Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?**

Wenn sein Engagement für die Kultur so vielfältig ist wie das Leben selbst.

Sparkassen fördern Kunst und Kultur in allen Regionen Deutschlands. Kunst und Kultur setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Mit jährlichen Zuwendungen von rund 150 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nichtstaatliche Kulturförderer in Deutschland. Das ist gut für den Einzelnen und gut für die Gesellschaft. [www.gut-fuer-deutschland.de](http://www.gut-fuer-deutschland.de)

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.

Anzeige



# Kuhtor-Apotheke

**Wir sind für Sie da und bieten Ihnen u.a.**

- Tests, Messungen & Analysen (z.B. Blutdruck, BMI)
- Arzneimittel- und Impfberatung
- Kosmetik/Hautpflege, auch für Allergiker

Apotheker Andreas Bruns  
 Burgring 1 · 47906 Kempen  
 Tel. (02152) 34 97      team@kuhtor-apotheke.de  
 Fax (02152) 51 88 62      www.kuhtor-apotheke.de

**Öffnungszeiten**  
 Mo – Fr: 8.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr  
 Sa: 9.00 – 13.00 Uhr | mittwochnachmittags geschlossen



*Dolles Altweibertreiben in den Stiften*

**Seite 8/9**



*Friedliebende Räuber*

**Seite 20/21**



*Saftiger Karottenkuchen*

**Seite 29**



*Freude über Buchgewinne*

**Seite 32/34**

SEITE

<b>EDITORIAL</b>	<b>5</b>
<b>AKTUELLES</b>	
Jecker Bazillus in den Stiften	<b>6-7</b>
<b>STIFTSLEBEN</b>	
Den schönsten Rheinblick genießen	<b>14-15</b>
<b>Persönliches:</b> Teamleiter betont das Team	<b>16-17</b>
Impressionen von Heiligabend-mal-anders	<b>18-19</b>
<b>Kultur:</b> Beldscheskieker mal wieder zu Gast	<b>22</b>
Vier überragende Künstlerinnen	<b>23</b>
<b>KEMPENER LEBEN</b>	
Weihnachtsmarkt rund um die Burg?	<b>24-25</b>
<b>GAUMENSCHMAUS</b>	
Grüße aus der Küche – Badische Scherben	<b>27-28</b>
<b>GEWINNSPIEL</b>	
Kennen Sie die Kempener Cafés?	<b>30</b>
<b>BESINNLICHES</b>	
zum Frühling	<b>31</b>
Freundeskreis wirbt um Mitglieder	<b>35</b>



# Wir suchen

für unsere beiden Senioren-Einrichtungen in Kempen mit derzeit ca. 200 Pflegeplätzen, 26 Appartements „Wohnen mit Service“ und 7 Kurzzeitpflegeplätzen eine/n

## Pflegefachassistent\*in (m/w/d)

### Wir bieten:

- ▶ faire Bezahlung nach AVR mit zzgl. steuerfreier Schichtzulagen
- ▶ zusätzliche Pflege- und Leistungszulagen
- ▶ Flexibilität- denn wir wissen, dass das Leben manchmal unvorhersehbar ist
- ▶ Bei uns erhalten Sie eine Jahressonderzahlung
- ▶ Zusätzliche Betriebsrente der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK)
- ▶ Unterstützung und Realisierung Ihrer individuellen Weiterbildungswünsche
- ▶ Beschäftigung bei einem gemeinnützigen Träger
- ▶ 33 Tage Jahresurlaub
- ▶ flexible Arbeitszeitmodelle, angepasst an Ihre persönliche Situation
- ▶ Dienstpläne stehen verlässlich 4 Wochen im Voraus fest
- ▶ eine Anwerbepremie
- ▶ vergünstigte Mitgliedschaft im Fitnessstudio TC in Kempen

### Ihre Aufgaben:

- ▶ Unterstützung der Pflegefachkräfte bei der Durchführung einer aktivierenden Grund- und Behandlungspflege und der Vor- und Nachbereitung von Arztvisiten
- ▶ selbstständige Durchführung von Maßnahmen, die Teil der aktivierenden Grund- und Behandlungspflege sind
- ▶ digitale Dokumentation des Pflegeprozesses
- ▶ Begleitung ärztlicher Diagnostik und Therapie
- ▶ Teilnahme an Team- und Fallbesprechungen

### Ihr Profil:




- ▶ Eine abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachassistenz
- ▶ Sollten Sie über keine Ausbildung verfügen, stehen wir gerne als Praxispartner für Ihre Ausbildung zur Verfügung
- ▶ Ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- ▶ Ein hohes Maß an Empathie und Einfühlungsvermögen

### Bewerbungen an:

Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen  
Personalabteilung, Fr. Michaela Kromm  
Heyerdrink 21, 47906 Kempen  
Telefon 02152 2014-553  
E-Mail personalabteilung@stiftung-kempen.de



### Folgen Sie uns!

-  @hospitalstiftungskempen
-  @Hospital-Stiftung Kempen
-  stiftung-kempen.sucht-sie.de

*Liebe Bewohner\*innen,  
liebe Mitarbeiter\*innen,  
liebe Ehrenamtler\*innen,  
sehr geehrte Angehörige,  
Partner und Freunde,*

bevor wir ins noch junge Jahr blicken, sei ein Blick zurück gestattet. Der 24. Dezember 2024 hat ein neues Kapitel Stiftsgeschichte eingeläutet. Heiligabend-mal-anders feierte Premiere. Dabei ist es darum gegangen, Menschen ein besinnliches Weihnachtsfest zu bescheren, die normalerweise den Heiligen Abend alleine zu Hause verbringen müssten. Im Saal des Von-Broichhausen-Stiftes kamen rund 40 Menschen zusammen, für die dieser Nachmittag im wahrsten Sinne eine Bescherung war – nicht nur wegen der üppig gefüllten Geschenkütze: <https://stiftung-kempen.de/heiligabend-mal-anders/>

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an all die Spender\*innen, die Helfer\*innen, die Ehrenamtlichen und auch unser Personal! Sie alle haben dazu beigetragen, dass Heiligabend-mal-anders tatsächlich anders war: mit Liebe, Zuwendung, Barmherzigkeit und Fürsorge, beseelt vom Wunder der Weihnacht. Genau das ist der Kerngedanke unserer Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, der auch sei dem Jahr 635 nichts von seiner Faszination verloren hat.

Damit Sie nachvollziehen können, welches Erlebnis Heiligabend-mal-anders gewesen ist, möchten wir Ihnen in diesem Stiftsjournal auf den Panoramaseiten 18/19 Impressionen zeigen – Bilder sagen ja bekanntlich mehr als 1000 Worte. Im Ausblick wollen wir in Richtung Schmeddersweg blicken. Dort wird aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr der erste Spatenstich für die beiden Ersatzneubauten unseres Von-Broichhausen-Stiftes gesetzt. Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage [https://stiftung-kempen.de/neue\\_stifte\\_in\\_sicht/](https://stiftung-kempen.de/neue_stifte_in_sicht/) Aktuell sind im Rathaus letzte baurechtliche Dinge zu klären. Dann können die Kolonnen anrücken und das Fundament für die Zukunft unserer Stiftung setzen. Schon jetzt ist die Vorfreude riesig, das spüren wir allenthalben.

In diesem Sinne: Lassen Sie uns gemeinsam die Dinge anpacken in einer nicht einfachen Zeit. Im steten Wandel setzt die Stiftung die Zeichen auf Verlässlichkeit. Und auf den 24. Dezember 2025 freuen wir uns schon jetzt!

Ihre *Jürgen Brockmeyer* *Holger Schuster*  
Vorstands-Vorsitzender stellv. Vorstands-Vorsitzender







Walburga Backes und Esther Fidelak vom Sozialen Dienst geben beim Neujahrsempfang einen gelungenen Lorient-Sketch „Das Ei ist hart“.

## Neujahrsempfang und närrische Sitzung

Das Jahr geht gut los im Von-Broichhausen-Stift: Der Neujahrsempfang beschert den Bewohner\*innen ein paar schöne Stunden. Mitte Januar gibt es Sekt und Knabberien im Café der Einrichtung. Dazu spielt der Musiker Roland Zetzen bewährt Schlager, Evergreens und Ohrwürmer. Höhepunkt des Neujahrsempfangs ist ein Lorient-Sketch gewesen. Walburga Backes und Esther Fidelak kommen in ihren Kostümen und ihrer künstlerischen Darstellung bei „Das Ei ist hart“ den Originalen sehr nahe – frenetischer Applaus, Lachen und gute Laune. So lässt es sich gut an, das neue Jahr!

Ende Februar juckt dann der jecke Bazillus im Saal des Von-Broichhausen-Stiftes. Das neue Kempener Prinzenpaar Norbert I. und Gerda I. van de Rydt marschieren ein am Heyerdrink 21, großes Gefolge im närrischen Schlepptau. „Ein dreifach kräftiges Kempen - Helau!“, ruft Norbert I. den Bewohner\*innen des ältesten Kempener Altenpflegeheims zu.

Im Nu erobert das sympathische und volksnahe Prinzenpaar die Herzen der älteren Menschen. Hinzu kommt eine karnevalistische Show, die keine Wünsche übrig lässt und die Stimmung von Minute zu Minute anheizt. Bei Bier, Softgetränken, Wasser, Chips, Flips und Schokoküssen wird getanzt, geschunkelt und gesungen.

Das Gefolge der Tollitäten schafft einen perfekten Rahmen für die fünfte Jahreszeit, die damit Einzug gehalten hat in dem traditionsreichen Stift. Die Prinzengarde mit Norbert I. und Gerda I. in ihrer Mitte, der Kempener Karnevals-Verein KKV, die Stadtgarde und die Funkenartillerie – das alles bietet den Bewohner\*innen eine Kulisse des Frohsinns.



Mit großem Gefolge marschiert das neue Kempener Prinzenpaar Norbert I. und Gerda I. van de Rydt in den Saal des Von-Broichhausen-Stiftes ein.

Einer in der raderdollen Runde ist besonders gerührt: Karl-Heinz Hermans. Der heute 95-Jährige lebt seit einigen Monaten im Von-Broichhausen-Stift und war von 1974 bis 1976 selbst Kempens Prinz Karneval. Seit 2005 ist der Urkempener Ehrenleutnant der Prinzengarde.

„Der Kempener Karneval ist eine treibende Kraft in unserer Stadt“, sagt der frühere Bürgermeister, der seit 2009 Ehrenbürger der Thomasstadt ist. Hermans lässt es sich nicht nehmen, das Prinzenpaar herzlich willkommen zu heißen und sich für die Brauchtums-Unterstützung zu bedanken. Für die anstehenden drei Jahre ihrer Regentschaft wünscht der Ehrenbürger dem Prinzenpaar viel Glück.

Aus Reihen der Karnevalisten strömt dem wohl bekanntesten Kempener eine Welle der Sympathie entgegen, gepaart mit hoher Wertschätzung und Respekt vor einer veritablen Lebensleistung. In seiner Rede betont Karl-Heinz Hermans auch, wie wohl er sich im Von-Broichhausen-Stift fühlt – der Einrichtung, wo er früher als Bäckermeister frühmorgens die Brötchen hingebraucht hat und heute in Zufriedenheit seinen Lebensabend genießt.

### **Kempen – Helau!**



Ex-Prinz Karl-Heinz Hermans, heute Bewohner des Von-Broichhausen-Stiftes, tauscht sich mit Prinz Norbert I. aus.



Die Mini-Garde in den Stadtfarben Rot und Blau begeistert mit akrobatischem Showtanz.





Reges **Altweibertreiben** bestimmte am 27. Februar das Leben in den Stiften. Im **Von-Broichhausen-Stift** konnte die Heiterkeit schier keine Grenzen. Zumal dort mit dem Bewohner **Karl-Heinz Hermans** ein Kempener Ex-Prinz die Narrenkappe aufsetzte und sich ins Getümmel stürzte.



Anzeige

[www.blumen-kempen.de](http://www.blumen-kempen.de)

Blumen Pavillon

Ihr Partner für alle Anlässe  
rund um die Blume

Inh. Engels & Bressemer GbR, Tel. 02152 550919, Ziegelheiderstr. 3, 47906 Kempen



**Nutzerbeiräte** werden sowohl im Von-Broichhausen- als auch im St.Peter-Stift alle zwei Jahre gewählt. Diesmal fanden die Wahlen im Oktober 2024 statt. Der Nutzerbeirat – der sich nun für die Jahre 2025 und 2026 neu formiert hat, ist so etwas wie die Interessenvertretung >

> der Bewohner\*innen und das zentrale Mitwirkungs-gremium. Eine wichtige Aufgabe ist beispielsweise die Integration neuer Bewohner\*innen, sich in der Einrichtung zurecht zu finden und Kontakte zu knüpfen. Die Sitzungen finden alle drei Monate und nach Bedarf statt.



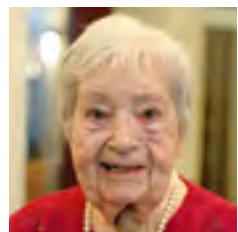
**Dieter Brüning** (88) war bereits im letzten Nutzerbeirat und ist jetzt Vorsitzender dieses Gremiums für die kommenden zwei Jahre. Der Kaufmann, der mehr als 30 Jahre für UHU im Außendienst tätig war, legt Wert auf gute Kommunikation. Der gebürtige Mecklenburger, der seit 1953 in Kempen lebt und 2022 mit seiner mittlerweile verstorbenen Ehefrau Helene ins St. Peter-Stift einzog, kümmert sich engagiert um die Kontaktpflege innerhalb der Stifts-Bewohner\*innen – „insbesondere mit Blick darauf, dass immer mehr Menschen an Demenz erkranken“, betont der Schweriner.



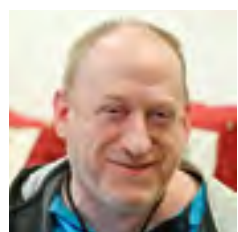
**Maria Wagner** (90) ist neu in den Nutzerbeirat gewählt worden. Die Mülheimerin, die seit zwei Jahren im St.Peter-Stift lebt, ist in dem Gremium stellvertretende Vorsitzende. Die Mutter von drei Söhnen, Oma von acht Enkeln und Uroma von sieben Urenkeln stammt vom Bauernhof im Paderborner Land. Ihr Anliegen im Nutzerbeirat ist, dass neue Bewohner\*innen schnell integriert werden und das Miteinander im Stift in Harmonie abläuft. Maria Wagner ist versiert mit den Sozialen Medien, im Facebook steht sie beispielsweise im regen Kontakt zur Gruppe Heimateerde aus dem Ruhrgebiet.



**Karin Hennig** (95), ebenfalls neu in den Nutzerbeirat gewählt, hat sich zeitlebens ehrenamtlich für andere Menschen eingesetzt. Der Gerechtigkeitsinn und die Objektivität sind der Tochter eines Richters in die Wiege gelegt. In diesem Sinne setzt sie sich in dem Mitwirkungs-gremium für die Belange der Bewohner\*innen im Stift ein, wo die Kempenerin seit dreieinhalb Jahren lebt.



**Elisabeth Christmann** (91) hat als selbstständige Unternehmerin einer Fabrikation von Tischwäsche Verantwortung über 25 Näherinnen gehabt. Das Prinzip Verantwortung lebt die St.Huberterin nun auch im Nutzerbeirat, wofür sie auf Zuruf von Maria Wagner gerne kandidiert hat. In dem Gremium will Elisabeth Christmann – Oma von vier Enkeln und fünf Urenkeln – eine Begrüßungskultur für Neue installieren. Als ihre Stärken schätzen die anderen Nutzerbeirats-Mitglieder ihre Gabe, gut zuzuhören und immer eine Lösung parat zu haben.



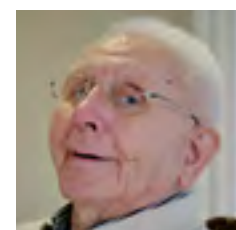
**Carsten Sayn** (52) hat bereits im vorherigen Nutzerbeirat Flagge gezeigt für die Belange des St.Peter-Stifts und deren Bewohner\*innen. 2023/2024 war er dort stellvertretender Vorsitzender. Der Neukirchen-Vluyner lebt seit 2014 in der Einrichtung und war früher als Arbeitsvermittler beim Jobcenter tätig. Auf gute Zusammenarbeit – so lautet das Motto, über das er seine Aufgaben in dem Gremium interpretiert.



**Gerhard Schottes** (87) ist Vorsitzender des neuen Nutzerbeirates. Der gebürtige Kempener, der früher im Bergbau tätig war, engagiert sich ehrenamtlich in dem Gremium – und das seit 2018. Im Hause ist er fast täglich. „Ich möchte die Anliegen der Bewohner, die an mich herangetragen werden, weitergeben und mich für die Belange der Menschen im Von-Broichhausen-Stift einsetzen“, sagt der gebürtige Kempener Gerhard Schottes, der neben einem Sohn und zwei Enkel auch einen Urenkel hat. Seine innige Beziehung zum Von-Broichhausen-Stift rührt daher, dass seine leider verstorbene Ehefrau hier lebte.



**Agnes Maskow** (88) ist Bewohnerin in Haus Thomas 3. Die gebürtige Kempenerin lebt seit Januar 2021 im Von-Broichhausen-Stift und interessiert sich vielfältig für Kultur, vor allem Musik und Theater. Die frühere Fabrikarbeiterin freut sich neben der Arbeit im Nutzerbeirat auf das 9. Urenkelchen, das unterwegs ist. Agnes Maskow hat ferner drei Töchter und sieben Enkel, mit denen sie gerne in der Altstadt spazieren geht.



**Karl-Heinz Hermans** (95) wohnt seit Mai 2024 im Von-Broichhausen-Stift. „Ich habe mich immer im öffentlichen Leben engagiert. So war es für mich eine Selbstverständlichkeit, mich auch im Stift für die Bewohnerinnen und Bewohner zu engagieren“, sagt der Kempener Ehrenbürger und Altbürgermeister. Der Urkempener war früher Bäcker in der Altstadt und hat das Von-Broichhausen-Stift u.a. mit frischen Brötchen versorgt. Auch als Prinz Karneval 1974-1976 war Karl-Heinz Hermans immer gerne im Von-Broichhausen-Stift.



**Eva Heiduczek** (50) ist Angehörige, ihre Mutter lebt seit Jahren im Von-Broichhausen-Stift, und zwar im Haus Martin. „Ich möchte behilflich sein, die Interessen aller hier im Pflegeheim lebenden und arbeitenden Menschen zu vertreten“, sagt die Finanzbeamtin. Die gebürtige Kempenerin hat sich über ihre Mutter näher mit dem Stift beschäftigt und will dazu beitragen, dass sich die Einrichtung positiv weiterentwickelt.



**Rolf Wilmen** (78) ist als Angehöriger Vertrauensperson für die Kurzzeitpflege. In Kempen kennen den langjährigen Wirt einer gutbürgerlichen Gaststätte am Rande der Altstadt alle unter Rolli. Seine Frau Renate lebt seit Oktober 2021 im Von-Broichhausen-Stift, Thomashaus. Um sie kümmert Rolli sich liebevoll. „Ich kann gut mit Menschen umgehen, die Anliegen der Bewohner sind mir sehr wichtig“, betont der gebürtige Mönchengladbacher.





**Irmgard Beckers** (95) lebt seit Februar 2024 im Martinhaus. In Kempen ist sie als Verkäuferin bei Schreibwaren Beckers in der Altstadt sehr bekannt. „Ich möchte mich für die Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen, die nicht so sprachgewandt sind und sich nicht alleine helfen können“, nennt die gebürtige Kempenerin ihr Motiv, warum sie sich für den Nutzerbeirat zur Wahl gestellt hat.



**Sibylle Neng** (87) hat als Angehörige für den Nutzerbeirat kandidiert und ist gewählt worden in das Gremium. Die Kempenerin ist eine gute Freundin von Rosemarie Schmedders, die bereits seit März 2012 im Martinhaus des Von-Broichhausen-Stifts lebt. Sibylle Neng ist nahezu jeden Nachmittag im Haus. Bis zu ihrer Pensionierung war sie 48 Jahre bei der Stadt als Inspektorin tätig und hat 30 Jahre beim Rentenamt gearbeitet.



**Rolf Gartz** (67) ist unter den Bewohnern das Nesthäkchen im Nutzerbeirat. Der Tönisvorster, der seit März 2023 im Stift lebt, war früher Nachhilfelehrer und spielt leidenschaftlich gerne Schach. „Wenn ich in Gemeinschaften bin, habe ich gelernt, mich auch für diese einzusetzen, mich zu engagieren und etwas zurückzugeben“, nennt der Bewohner von Haus Martin 3 sein Motiv für die erstmalige Kandidatur im Beirat.

Anzeige

**Erlebnis Lesen - wir sind immer für Sie da!**

**THOMAS BUCHHANDLUNG**

Ihre freundliche Buchhandlung im Herzen der Kempener Altstadt:

- breites Sortiment
- Bücher über Nacht
- sicheres Einkaufen
- kostenfreie Lieferung
- WhatsApp-Bestellung
- 0157 39612065
- auch E-Books und Filme

Thomas Buchhandlung  
Dirk Lewejohann  
Burgstr. 28 in Kempen  
Tel. 02152 4086  
info@thomas-buchhandlung.de



„Wir ermitteln den Wert Ihrer Immobilie. Kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns an, lernen Sie uns kennen, überzeugen Sie sich selbst.“

Johannes Schmithuysen, Inhaber Rotkehlchen Immobilien



Ihr Immobilienmakler in Kempen.  
Mit einem Herz für Alt- und Neubau.

Telefon: 02152 516234 E-Mail: js@rotkehlchen-immobilien.de  
Rotkehlchen Immobilien, Industriering Ost 72, 47906 Kempen

www.rotkehlchen-immobilien.de Rotkehlchen Immobilien Rotkehlchen\_Immobilien





Die Mündelheimer Brücke bei Uerdingen ist der Blickfang des Ausflugs ins Restaurant Lumi direkt am Krefelder Rheinufer.

## Wohnen mit Service: Den Niederrhein erkunden

Für die Mieter\*innen im „Wohnen mit Service“ im St. Peter-Stift hat das neue Jahr ereignisreich begonnen. Wir starteten ins neue Jahr mit einem gemeinsamen Frühstück bei Heinemann in Rheydt. Beim Ankommen bekamen wir bereits Appetit. Herrliche Torten standen in der Auslage, Trüffelpralinen, Macarons – nein, wir wollten erst einmal frühstücken. Uns erwartete eine angenehme Atmosphäre im Stil der 80er, der Teppich dämpfte die Geräusche, das Personal war flink und aufmerksam. Wir setzten uns, wählten uns ein stärkendes Frühstück und hatten Zeit für Gespräche.

An einem sonnigen Tag mit Kaiserwetter fuhren wir ins Lumi nach Krefeld. Die Location hat einen unschlagbaren Blick auf den Rhein und eine hervorragende Karte der gehobenen Preiskategorie. Wir hatten zum Mittagessen reserviert. Der Rhein war stark befahren, uns bot sich eine interessante Kulisse. Ob Carpaccio, Seezunge oder mediterrane Köstlichkeiten, der Nachtisch passte noch in die kleinen Ritzen. Schön war's.

Mitte März hatten wir noch Klezmer und Jiddische Lieder in der evangelischen Kirche auf dem Plan. Das Duo Tangoyim mit Stefanie Hölzle und Daniel Marsch nahm uns mit auf eine musikalische Reise durch Osteuropa hin zu der versunkenen Welt des jüdischen Shteti und weiter ins Amerika der 1920er-Jahre. Geige, Bratsche, Klarinette, Akkordeon und Gesang sorgten für musikalische Vielfalt.

Ende März haben wir im Kulturcafé in Neukirchen-Vluyn gefrühstückt.



Stefanie Hölzle und Daniel Marsch sind das Duo Tangoyim.

Was erwartet uns noch? Ein Besuch im Schloss Benrath Anfang Mai mit Museumsbesuch und anschließender Rast im Museumscafé. Wir freuen uns auf den Frühling in der herrlichen Parkanlage im Wonnemonat Mai. Wir werden die Bänke besetzen, unsere Nasen in die Sonne strecken, die Wärme und Ruhe genießen. Und irgendwann werden wir wieder den Weg nach Kempen antreten.

Was gibt's noch? Hanns Dieter Hüsich wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Eine gute Gelegenheit seine amüsanten Anekdoten an einem Nachmittag in unserem Cafe aufleben zu lassen. Wir denken, dass wir da etwas in der zweiten. Jahreshälfte anbieten werden. Wir sind dran!

Was noch? Dr. Hans Kaiser ist nicht nur der Chronist und Historiker unserer Stadt. Er bringt Interessierten Kempen näher und hält Vorträge zur Geschichte der kurkölnischen Stadt und des Niederrheins. Der Kontakt ist geknüpft.

Ja und dann gibt's noch die schön gelegenen Bauerncafés, denen wir sicher einen Besuch abstatten werden.

Mireille Lassig

Anzeige

# Café Eiger



- Frisch gebackene Waffeln
- Hausgemachte Kuchen
- Belegte Brötchen und diverse Frühstücke
- Hausgemachte Suppen und Eintöpfe
- Kleine Gerichte
- Eisbecher
- Niederrheinische Kaffeetafel
- **Wir empfehlen uns für Familienfeiern und Beerdigungskaffees bis 150 Personen**








Mo-Fr 10-17 Uhr und Sa+So 12-17 Uhr  
Heyerdrink 21, 47906 Kempen (im Von-Brolchhausen-Stift)  
Tel.: 02152/2014521

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!





Jörg Jeske trainiert als Praxisanleiter mit den indischen Azubis, wie eine Aufstehhilfe funktioniert.

## Ich arbeite gerne bei der Stiftung weil ...

### Heute: Jörg Jeske

Mein Name ist Jörg Jeske, ich bin 52 Jahre und lebe in Kempen. Ich bin Fachwirt für Gesundheit und Soziales. Im St. Peter-Stift bin ich seit April 2024 als Teamleiter und Praxisanleiter im Einsatz. Allerdings habe ich dort bereits 2009 bis 2019 in unterschiedlichen Bereichen gearbeitet, beispielsweise im Tages- sowie im Nachtdienst. Die fünf Jahre dazwischen habe ich für Weiterbildungen genutzt. Es sind insgesamt drei Weiterbildungen, die ich absolviert habe. Dies waren Fachwirt für Gesundheit und Soziales, Pflegedienstleitung und Qualitätsbeauftragter. In der Altenpflege bin ich seit mehr als 30 Jahren im Einsatz.

Nicht ohne Grund bin ich zur Stiftung Hospital zum Heiligen Geist zurückgekehrt. Es ist ein großartiger Arbeitgeber. Das Team ist homogen, jeder hilft jedem. Es macht mir einfach Freude, in diesem guten Umfeld beruflich tätig zu sein. Die Pflege an sich ist ohnehin mein Leben.

#### Team-Player pflegt die Kommunikation

Nicht ohne Grund ist mein Titel im St. Peter-Stift „Teamleiter“. Das Team steht über allem. Nur in einem funktionierenden Team schaffen wir die wachsenden Anforderungen in der Pflege. Um das sehr gute Niveau zu halten, führe ich viele Gespräche und horche ins Team hinein, wo es möglicherweise Verbesserungsansätze gibt. Das Ergebnis dieser Kommunikation ist dann eine Organisation, in der sich jeder wiederfindet. Natürlich gehören hierzu auch Gespräche mit Angehörigen und Bewohner\*innen.

Ein weiteres wichtiges Betätigungsfeld in meinem Job ist die Beratung. Das kann die Ernährung betreffen, die Hautbeschaffenheit oder sonstige tägliche Anforderungen, die auf den Wohnbereichen aufkommen. Das Ganze geschieht im Austausch mit dem jeweiligen Fachpersonal, beispielsweise dem medizinischen Dienst oder den Ämtern.



Immer guter Dinge: Jörg Jeske in einem der Therapieräume des St. Peter-Stifts.

#### „Ich lebe für den HipHop“

Die Kraft für die Tätigkeit in der Pflegebranche geben mir meine Familie, mein Freundeskreis und meine Hobbies. Ich bin Vater von zwei Töchtern, da wird man mit den Themen der Jugend konfrontiert und bleibt selbst jung dabei. Im St. Peter-Stift bin ich übrigens auch als Praxisanleiter im Einsatz, beispielsweise für unsere indischen Azubis.

Das größte Hobby ist wohl die Musik. Ich spiele E-Bass in einer Band namens „Die von Eben“. HipHop ist die bevorzugte Richtung, unsere Texte sind deutsch, natürlich alles jugendfrei. Wir treten in der Region auf, unser Tonstudio ist in Mönchengladbach. Ich habe zwar als Junge klassisch mit Klavier angefangen, aber meine Welt ist eher Beat und Bass als Mozart und Chopin. Ich bin Fan von Flea, das ist der Bassist der Red Hot Chili Peppers.

Neben der Musik fahre ich leidenschaftlich gerne Fahrrad über die niederrheinischen Wirtschaftswege und koche selbst. Nudeln mit selbstgemachten Saucen, Pesto und Parmesan sind meine Leibspeise.



Live am besten: Jörg Jeske am E-Bass beim Gig in Greifath beim Schwingbodenfestival 2023.









Angelika Preiß am Buntbarsch-Aquarium im Eingangsbereich des Von-Broichhausen-Stifts.

## Friedliebende Räuber

Das afrikanische Buntbarsch-Aquarium ist ein Markenzeichen des Von-Broichhausen-Stifts. Jeder, der einmal die älteste Senioren-Einrichtung der Stadt Kempen betreten hat, erinnert sich an den Glaskasten im Eingangsbereich. Die Fische aus dem ostafrikanischen Malawi-See sind bei Bewohner\*innen, Mitarbeitenden, Angehörigen und Gästen des Hauses am Heyerdrink 21 gleichsam beliebt.

„Die Lebhaftigkeit der Buntbarsche in ihrer friedlichen Aquariumpflanzung überträgt sich auf die Bewohner, die Süßwasserfische sind anregend, verbreiten gute Laune und Zufriedenheit“, sagt Angelika Preiß. Die 61-Jährige kümmert sich seit gut zehn Jahren auf ehrenamtlicher Basis um das Becken. Die Grefratherin, die lange in Kempen gelebt hat, ist über die Freiwilligenagentur der Stadt Kempen auf das Aquarium aufmerksam geworden und hat sofort „hier“ gesagt, als der Ehrenamtsposten vakant wurde.

Vor ihr haben bereits mehrere andere Ehrenamtler\*innen die Aquariumpflege übernommen. Das Becken steht seit Jahrzehnten im Von-Broichhausen-Stift. Wann genau es aufgestellt worden ist – daran kann sich niemand mehr so recht erinnern.

„Ich habe zuhause selbst ein Aquarium und liebe Haustiere“, sagt die Geschäftsführerin einer Transfergesellschaft. Ihr anstrengender Job lasse nicht viele Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit, da passt die Aquariumpflege perfekt. „Ich komme abends in das Stift und kann mich um das Aquarium kümmern“, so die Tierliebhaberin.

### Fische gestalten sich ihr Reich selbst

Zur Pflege gehört u.a. der Wasser- und Filtertausch, das Scheibenputzen sowie die Pflanzen- und Steinwelt strukturieren. „Ihr Zuhause schaffen sich die Tiere ansonsten selbst, es sind talentierte Architekten im Wasser“, erzählt Angelika Preiß. Die kiloschweren Felsbrocken und die verschlungenen Mangrovenhölzer liegen millimetergenau so im Kiesbett, wie die Barsche

es mögen. Das Füttern übernimmt das Empfangspersonal. Meist ist es Trockenfutter, besonders beliebt sind tiefgefrorene grüne Erbsen.

Die Beschäftigung mit den Buntbarschen ist für Angelika Preiß Entspannung pur. „Die Fische fühlen sich in unserem Becken wohl, das zeigt die große Population“, sagt sie. Da Buntbarsche Schwarmfische seien, die in großen Tiefen den Schutz von Felshöhlen suchen, lieben die Tiere die Vielzahl ihrer Artgenossen um sich herum. Überbesetzung trägt zum Frieden im Stiftsbecken bei. Die drei Sorten Moorii, Yellow und Zebra vertragen sich hervorragend. „Andere Gattungen wie Guppy, Platy oder Skalar würden die Buntbarsche aber nicht dulden“, verweist Angelika Preiß auf die Raubtierseele, die den Buntbarschen innewohnt. Bei handzahmen Mitbewohnern wird der Barsch barsch und kann angriffslustig sein Revier verteidigen.

### Natürliches Gleichgewicht im Becken

Im Stiftsbecken hat sich ein natürliches Gleichgewicht eingestellt, in dem jedes der Tiere seinen Platz im Element Wasser hat. Die Betrachter von außen beobachten genau, was sich im Becken tut und melden den Damen am Empfang sofort, wenn die heile Welt zu kippen droht. „Natürlich gibt es eine Hackordnung, aber die Unterwasserwelt ist in Ordnung“, lacht Angelika Preiß. „Die Buntbarsche sind pflegeleicht und robust in ihrer Art.“ Eine Besonderheit ist das Fortpflanzungsverhalten, berichtet die Ehrenamtlerin. Die Buntbarsche sind Maulbrüter. Das heißt, die Männchen legen nach dem Balz- und Paarungsritual die besamten Eier ins Maul der Weibchen, woraus nach zwei bis drei Wochen die Jungtiere schlüpfen. Während dieser Zeit nimmt das Weibchen keine Nahrung zu sich. Barsch-Mama behält ihre Babys bis zu zwei weiteren Wochen im Maul und lässt sie nur zum Füttern raus. Das ist nur ein Merkmal, das die Bewohner\*innen des Von-Broichhausen-Stifts fasziniert. Fest steht, dass das Buntbarsch-Aquarium mit umzieht, wenn die neuen Häuser am Schmeddersweg in Betrieb genommen werden. Das Becken gehört schließlich zum Inventar.







Hedwig Stirken und Josef Lamozik gehören zu den Protagonisten der Beldscheskieker, hier bei der Ausstellungseröffnung im St.Peter-Stift anno 2022.



## Beldscheskieker geben sich die Ehre

■ Die Bewohner\*innen und das Personal freuen sich schon riesig: **Die Beldscheskieker** stellen vom 01.04. bis 30.06.2025 Fotos „Kempen im Wandel der Zeit“ im St.Peter- Stift und vom 01.07. bis 30.09. 2025 im Von-Broichhausen-Stift aus. Eine hochkarätige Bilderschau, die noch bis Ende Januar im Kempener Rathaus zu sehen war und das Herz eines jeden Kempeners höher schlagen lässt.

Bei den Beldscheskiekern handelt es sich um ein Projekt der Freiwilligenagentur der Stadt Kempen. Die Projektgruppe um Karl-Heinz Hermans, Josef Lamozik, Edith Heyer, Claudia Stox, Willi Spee, Jochen Petry und Hedwig Stirken hat ihren Kalender für 2025 herausgebracht, diesmal mit dem Thema „Öffentliche Gebäude im Wandel der Zeit“.

Die Motive daraus spielen natürlich auch in den Stiften eine Rolle, sagt Hedwig Stirken, Koordinatorin bei der Freiwilligenagentur. Ansonsten rührt das Thema „Kempen im Wandel der Zeit“ noch aus der Jubiläumsausstellung 2023 im Rathaus.

Schwerpunkt ist die Fragestellung: Wie hat sich der Einzelhandel und die Nahversorgung in Kempen in den vergangenen Jahrzehnten gewandelt? Anliegen der Beldscheskieker ist, historische Bilder in Form von Ausstellungen zu zeigen und damit ein Stück Kempener Geschichte zu erhalten und sichtbar zu machen. Diesbezüglich besteht seit Jahren eine sehr gute Kooperation mit den beiden Stiften, wo die ehrenamtlich tätige Projektgruppe regelmäßig ausstellt – zuletzt 2022. Die Beldscheskieker beschäftigen sich seit 2006 mit dem Sortieren, Digitalisieren und Archivieren von alten und historischen Bildern der Stadt Kempen.

■ Info/Kontakt unter Tel. 02152 917-1031 oder E-Mail [freiwilligenagentur@kempen.de](mailto:freiwilligenagentur@kempen.de)

■ Bleiben wir im St.Peter-Stift. Dort hat soeben **Stephanie Ix** ihre wunderbaren Landschaftsbilder abgehängt, an denen sich die Bewohner\*innen die ersten drei Monate des neuen Jahres erfreuen durften. Nach den Beldscheskiekern, die bis Ende Juni Kempen im Wandel der Zeit an der Auguste-Tibus-Straße 9 zeigen, gibt es ab Juli und bis Ende des Jahres einen weiteren Kunstknüller: **José Kamper** und **Marion Witt** stellen gemeinsam aus. Beides sind Legenden beim kunstbesseren Publikum des St.Peter-Stifts. Beides Kreative, deren Bilder durch eine außergewöhnliche Dramaturgie die Blicke förmlich anziehen. Was das Duo am Ende auf die Flurwände zaubert, wird noch nicht verraten. Nur soviel: es wird wieder sehenswert und packend!

■ Das gleiche überragende Kunstangebot gibt es 2025 übrigens auch im Von-Broichhausen-Stift – lediglich zeitversetzt. So startet das Duo Kamper/Witt für drei Monate ab April am Heyerdrink 21, gefolgt von den Beldscheskiekern den Sommer über, bevor dann Stephanie Ix ab Oktober bis Ende des Jahres einen malerischen Herbst/Winter einläutet.

■ Noch eine Info sei nachgeliefert: Der Malkreis der Senioren-Initiative um **Anneliese Stoffels** hat in den ersten drei Monaten 2025 im Von-Broichhausen-Stift wieder viele Bewunderer gefunden und anregende Gespräche über die vielseitigen Bilderwelten des Malkreises ausgelöst. Auch hier sind wir sicher: Die Künstlerinnen und Künstler aus dem Haus Wiesengrund kommen sicher wieder!



Der typische Duktus von José Kamper (Bild oben) und Marion Witt (Bild unten) wird in der zweiten Jahreshälfte wieder Einzug halten ins St.Peter-Stift.







*Gut Ding will Weile haben: die Tourist-Information im Klosterhof ist eröffnet.*



*Blick über den Bauzaun: der Kita-Neubau „Kleine Hände“ wird in Angriff genommen.*



*Die Baulücke am Burgring zwischen den Häusern 15 und 19 wird geschlossen.*



*Das Haus Kuhstraße 2 gegenüber der Bäckerei Oomen wird saniert.*

## Weihnachtsmarkt rund um die Burg?

Fast ein Jahr hat's gedauert: Ende Januar ist endlich die Tourist-Information der Stadt Kempen im Klosterhof eröffnet. Die Stadt hat die Räume Anfang 2024 von der Firma Ralf Schmitz angemietet. Die Öffnungszeiten sind mit wöchentlich 31 Stunden Mo.-Do. 10-17 und Fr. 10-13 Uhr angegeben (zum Vergleich: Venlo hat beispielsweise 48,5 Std. in der Woche, Brüggen ist auch Sa./So. erreichbar). Der Touri-Hotspot steht für Museumskasse, Stadtführungen, Tourist-Informationen und Veranstaltungs-Tickets. Nach Empfehlung von Niederrhein Tourismus würde sich der Standort ideal für den Verleih von Niederrhein-Rädern anbieten.

\*

Seit Ende 2024 wird das Außengelände des Kindergartens „Kleine Hände“ an der Fröbelstraße 2 erweitert. Die Evangelische Kirchengemeinde Kempen plant dort für 3,5 Mio.€ auf 574 m<sup>2</sup> im Schatten der Thomaskirche einen attraktiven zweigeschossigen Neubau. Die Kita wird von zwei auf vier Gruppen erweitert – 65 statt 44 Kinder werden künftig betreut. Das alte Gebäude wird abgerissen, es ist gut 60 Jahre alt. Der Neubau soll Anfang 2026 bezogen werden.

\*

Abbriss und Neubau des Hauses Burgring 17 sorgt seit einigen Wochen für einen Engpass auf dem zweispurigen Altstadtring. Dort entsteht in Regie des Architekturbüros Thelen ein neues Mehrfamilienwohnhaus mit vier Wohneinheiten sowie ein Carport für drei PKW. Die Wohnungen werden barrierefrei ausgeführt. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich Anfang 2026. Das schmale Fußgängergässchen zum Steuerbüro Pommerin & Bacht hin bleibt.

\*

Das Haus Kuhstraße 2 gegenüber der Bäckerei Oomen wird saniert. In dem 1870 errichteten Haus unter Denkmalschutz befand sich zuvor das Atelier Ploch.

Der Künstler Roland Ploch hat das Atelier 20 Jahre lang bis Ende 2024 betrieben. Die Sanierung läuft über das Architekturbüro Thelen. Es handelt sich um eine Modernisierung des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses mit Erneuerung des Dachstuhls verbunden mit energetischen Sanierungsmaßnahmen. Außerdem werden rückwärtig zwei Balkone errichtet. Die Rückfassade wird neu gedämmt. Fertigstellung ist voraussichtlich Ende 2025.

\*

Die Netzwerkarbeiten auf dem Industriering Ost sorgen weiterhin für Engpässe im Straßenverkehr. Seit einigen Wochen ist nun der Abschnitt Hooghe Weg bis Außenring in Richtung Wasserturm gesperrt. Stadt und Stadtwerke sanieren das Stromnetz im Gewerbegebiet „Am Selder“ gemeinsam, ausführende Firma für die Tiefarbeiten ist Hamelmann. Gewerbetreibende können ihre Grundstücke anfahren.

\*

Der Kempener Weihnachtsmarkt soll rund um die Burg erweitert werden. Um den fliegenden Händlern und Besucher\*innen im Burgpark festen Boden unter den Füßen zu geben, sollen einige der jetzt mit roter Asche belegten Spazierwege gepflastert werden, so dass ein Flanierpfad rund um die Burg entsteht. Die Idee ist nicht neu: Bereits während der Corona-Pandemie 2020 war ein Weihnachtsmarkt „rund um die Burg“ ins Spiel gebracht worden.

Die jetzt angepeilte Lösung wäre diese Gleichung: Altstadtgassen + Burgpark = Weihnachtsmarkt XXL.

\*

Seitdem der Hausbesitzer von Haus Platen an der Peterstraße 18 vor mehr als 30 Jahren ein gutbürgerliches Lokal mit Kegelbahn abgab und Pächtern anvertraute, fehlt die Kontinuität. Auch jetzt ist das Restaurant an der Ecke Umstraße verwaist. Auch gegenüber, im Kolpinghaus an der Peterstraße 23-24, ist die Zukunft noch offen, nachdem die Stadt als Inhaber der Immobilie und der Pächter sich wegen dringend notwendiger Brandschutzmaßnahmen nicht einigen können.



*Der Industriering Ost ist in einem Teilabschnitt halbseitig gesperrt.*



*Aktuell gibt es Überlegungen, den Weihnachtsmarkt rund um die Burg zu erweitern.*



*In der Gastronomie Peterstraße zum Donkring hin gibt es Fragezeichen – links Haus Platen, rechts Kolpinghaus.*



*Die chice Neubauzeile an der Ellenstraße nimmt Konturen an, Fertigstellung dürfte Mitte des Jahres sein.*





# reha team West

## Ihr Sanitätshaus



**Für die Lust am Leben!  
Kennen Sie schon unsere rehamigo-App?**



Rezepte übermitteln,  
Termine vereinbaren und  
den Bearbeitungsstand Ihrer  
Aufträge immer im Blick.

Download kostenfrei  
im App Store bzw.  
im Google Play Store!

**Hier finden Sie uns in Krefeld:**

Mevissenstraße 64a · Südwall 11 · Hafelsstraße 15

Zentralruf 08 00 / 00914 20 · [www.rtwest.de](http://www.rtwest.de)

## Saftig süßes Gebäck genießen

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

der Karneval ist nunmehr vorbei. Die Fastenzeit ist in vollem Gange. Vielleicht können Sie aber trotz aller Zurückhaltung zwischendurch doch ein bisschen Schlemmen!?

Dazu stellt Ihnen heute unsere Auszubildende Jule Ramann gemeinsam mit ihrer Ausbilderin Sabine Nepecks eine Spezialität aus der badischen Region vor: „Badische Scherben“ / **Rezept Seite 28**. Das ist eine Süßspeise, die nicht nur prima als Snack in die Karnevalszeit passt, sondern ebenfalls Ihren Kaffeemittag bestens ergänzt. Möglicherweise auch eine Idee für die bevorstehende Osterzeit? Wie auch immer Sie sich entscheiden, das gesamte Team der Hauswirtschaft wünscht Ihnen traditionell ein gutes Gelingen beim Nachbacken und einen schönen Frühlingsauftakt. **Rezept Seite 28**



**Ihr Holger Schuster**

Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter  
stellv. Vorstandsvorsitzender

EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG.

- Bestattung ■ Trauerfloristik ■ Grabgestaltung
- Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.



Persönliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan Walters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Walters-Judisch.

**WOLTERS**  
BESTATTUNGSHAUS  
Am Neuen Friedhof in Kempen.



Inh. Stephan Walters | Tel.: 02152 - 5 46 32 | [www.walters-bestattungshaus.de](http://www.walters-bestattungshaus.de) | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen



Im Alter gut umsorgt  
**Stiftung**  
Hospital zum Heiligen Geist Kempen





## Badische Scherben

### Für das saftig süße Gebäck benötigt man ...

**Teig:** 1 EL Butter | 250 g Weizenmehl (Typ 405) |  
2 EL Zucker | 1 Päckchen Vanillezucker |  
1 TL Zitronensaft | 1 Ei | 1 Eigelb | 50 g Sauerrahm |  
etwas Weizenmehl zum Arbeiten

**Zum Ausbacken:** 1 Liter neutrales Speiseöl / Frittieröl

**Zum Servieren:** Puderzucker zum Dekorieren

### Und so wird's gemacht:

Als erstes die Butter langsam schmelzen. Das Weizenmehl durch ein Sieb in eine Schüssel oder das Behältnis einer Küchenmaschine geben und mit dem Zucker, dem Vanillezucker sowie dem Salz vermischen.

Nun den Zitronensaft, das Vollei und das Eigelb mit dem Sauerrahm ebenfalls in die Schüssel geben.

Das Ganze zu einem glatten Teig verarbeiten und im Anschluss für gute 30 Minuten abgedeckt in den Kühlschrank stellen.

Inzwischen einen großen flachen Topf auf den Herd stellen, das Öl einfüllen und langsam auf mindestens 160°C erhitzen. Währenddessen eine saubere Arbeitsfläche mit etwas Mehl bestäuben. Nun den Teig aus dem Kühlschrank holen und ihn dünn ausrollen.

Anschließend mit einem Messer oder einem Pizzaschneider den ausgerollten Teig in Rauten schneiden und diese abgedeckt zur Seite stellen.

Wenn das Fett ausreichend Temperatur erreicht hat, die Rauten nach und nach in das heiße Fett geben und ausbacken. Vorsicht, nicht alle auf einmal. Es besteht sonst die Gefahr, dass die Rauten zusammenkleben oder das Fett zu schnell auskühlt und sich die Rauten statt zu backen mit Öl vollsaugen.

Schwimmen die „Scherben“ an der Oberfläche und haben eine goldbraune Farbe angenommen, können sie mit der Schaumkelle aus dem Backfett genommen werden und auf einem Küchentuch abtrocknen.

Zum Servieren die „badischen Scherben“ mit Puderzucker bestreuen und möglichst warm reichen.

*Viel Freude beim Nachbacken.*



## Karottenkuchen

Auf der Hitliste in der Stiftsbäckerei steht der Karottenkuchen – auch Möhrenkuchen genannt – weit oben. Meist lassen die Senior\*innen den fertiggebackenen Kuchen einen Tag stehen – dann schmeckt er besonders köstlich, wenn das Aroma durchgezogen ist und der Backofenstress raus ist. Der Kuchen ist überaus saftig und hat einen unverwechselbaren Geschmack. Obwohl der Teig dicht ist, schmeckt jeder Bissen superweich. Entstanden ist der Karottenkuchen übrigens in eher ländlichen Regionen, wo eine Vielfalt an Lebensmitteln nicht immer gegeben war. Dieser Umstand brachte Rüben und Karotten zurück in die Küchen des Landes. An diese Zeiten können sich noch viele Bewohner\*innen in den Kempener Stiften erinnern, weswegen sich der Möhrenkuchen solcher Beliebtheit erfreut.

### Zutaten für einen Kuchen / für den Teig:

375g Möhren, fertig geriebene | 250g Mehl |  
2 TL Backpulver | 250g Zucker |  
1 TL Zimtpulver | 250ml neutrales Öl | 4 Eier |  
200g gemahlene Mandeln | Fett für die Form

**Für die Glasur:** 300g Frischkäse | 100g Puderzucker |  
1 Päckchen Vanillezucker | 1 Spritzer Zitronensaft

### Zubereitung:

Eier, Zucker, Öl und Zimt mit dem Mixer verrühren. Die Karotten und Mandeln hinzugeben. Mehl und Backpulver mischen, ebenfalls unterrühren. Den Teig in eine gefettete 26'iger Springform füllen.

Im heißen Backofen bei 180 °C Ober-/Unterhitze ca. 40 bis 50 Minuten backen. In der Stiftsbäckerei wird immer eine Stäbchenprobe gemacht und die Erfahrungswerte mit dem eigenen Backofen berücksichtigt. Zum Schluss für die Glasur Frischkäse und Zitronensaft mit dem Mixer auf niedriger Stufe glatt rühren. Puderzucker und Vanillezucker einrieseln lassen. Nach dem Backen den Kuchen abkühlen lassen. Die Glasur mit dem Frühstücksmesser rundherum auftragen.

*Guten Appetit!*



*Der Kuchen ist fertig, es darf genossen werden.*



*Eier, Zucker, Öl und Zimt werden mit dem Mixer verrührt.*



*Die Möhren werden mit der Reibe geraspelt.*



*Alles zusammen inkl. der Karotten gut durchgerührt, bevor es in die Ofenform geht.*



*Der Teig kommt in die Backform.*



*Im Backofen geht der Kuchen auf.*





## Gewinnspiel: Kempen und seine Cafés

Heute fragen wir nach den Kempener Cafés. Nach Parks, Bäumen, Plätzen, Türen, Kunstwerken, Brunnen, Straßen, Denkmälern, Kirchen, Stadtfesten, Fenstern, Schwarz-Weiß-Photo-Impressionen, historischen Ansichten, Thomas-Bezügen im Stadtbild, Gaststätten, Bodenfliesen, Restaurants, Geschäften und Unternehmen geht es in diesem Bilderrätsel in der „Stiftung im Blick“ um Cafés in der Thomasstadt. Zugegeben, noch nie ist uns die Auswahl so schwer gefallen, sich auf 8 Cafés zu beschränken. Denn die Auswahl der Kaffeehäuser insbesondere in der Altstadt ist immens groß. Deshalb sei an dieser Stelle ausdrücklich betont: Neben diesen 8 gibt es noch mindestens 8 weitere Cafés, die es wert wären, im Bilderrätsel der „Stiftung im Blick“ berücksichtigt zu werden.

Aus den mit richtigen Café-Benennungen ausgefüllten Fragebögen ermittelt die Glücksfee für jedes Stift einen Gewinner bzw. eine Gewinnerin, für die auch diesmal wieder ein Preis in Aussicht steht. Diesmal liegen zwei Friseur-Gutscheine in der Tombola. Beide Stifte verfügen bekanntlich über einen guten und leistungsfähigen Friseursalon, beide Salons führt seit Jahren bewährt Sandra Dreiers.

Die Stiftung für Senioren sagt wie immer herzlichen Dank an alle edlen Stifter – die Bewohner\*innen der beiden Häuser wissen das sehr zu schätzen!

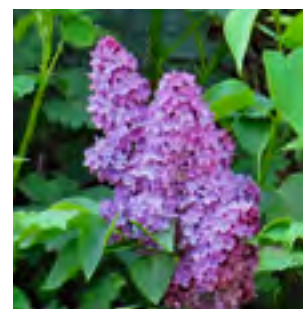
**Abgabeschluss ist der 30. Juni 2025.**

Name .....

Vorname .....

Stift .....

Zimmer-Nr. ....



*Der Flieder wird am Niederrhein ab Ende April wieder wunderbar duften und blühen.*

## Frühlingsgedanken

April  
Sonnenschein am dunklen Himmel  
Von Fern hör ich den Kuckuck rufen  
Und spür die Luft nach Flieder duften  
Ich sehe weiße Tauben fliegen  
Und Schafe im grünen Grase liegen  
*Sané*



*Diese poetischen Beiträge zum Frühjahr stammen von Sabine Nepecks, Ökotrophologin im St. Peter-Stift und langjährige Autorin für dieses Magazin. Sie schreibt unter dem Pseudonym sané.*

## Der Lebensfluss

Der Lebensfluss  
Er fließt dahin  
Mal schnell, mal langsam  
Es stört ihn nicht  
Er fließt vorbei  
Ob Hochkultur  
Ob Blechhütten  
Er fließt vorbei  
Ob jung ob alt  
Ganz einerlei  
Ob gut, ob böse  
Zieht er seine Bahnen  
Sieht Krieg und Frieden  
Formt tiefe Täler  
Und fließt vorbei  
Sich zu verlieren  
Im großen Meer der Unendlichkeit  
Wenn der Tag erwacht  
Und der Amsel Lied ertönt  
Und der Kuckuck aus der Ferne ruft  
Dann herrscht Frühling auf der Welt  
*Sané*



*Du hast die Haare schön: Das dürfen sich die Quizgewinner\*innen für das kommende Bilderrätsel sagen lassen – zwei Friseur-Gutscheine liegen in der Tombola.*

Hier kommt die **Auflösung** des vergangenen Gewinnspiels, in dem es um die Zuordnung von Unternehmen ging:

1. Nappo
2. Schönackers
3. Lackwerke Peters
4. Pfeiffer Chemie-Armaturenbau
5. SEW
6. Bauer Funken
7. Absatz-Zentrale AZ
8. Engels Kerzen





Ingrid Schendel freut sich über den Buchgewinn, den Thomasbuchhändler Dirk Lewejohann ihr im St.Peter-Stift persönlich überreicht. Stefanie Keultjes vom Sozialen Dienst der Einrichtung zeigt das Magazin „Stiftung im Blick“, in dem das Bilderrätsel abgebildet war.

## Quizgewinn I: Kreuzworträtsel und Rotkehlchen

**Ingrid Schendel** kann ihr Glück kaum fassen. „Was, ich habe etwas gewonnen“, fragt die 97-Jährige in einem der Therapieräume im St.Peter-Stift. Dort hat Thomasbuchhändler Dirk Lewejohann der Bewohnerin des St.Peter-Stifts soeben ein Buch überreicht. „Kempen anders sehen“ heißt das Werk, das der Buchhändler Anfang 2025 herausgegeben hat und jetzt stiftet. Sofort blättert Ingrid Schendel neugierig in dem reich bebilderten 200-Seiten-Werk.

Auch wenn das Lesen ihr nicht mehr so leicht fällt, kann Ingrid Schendel immer auf die Unterstützung des Sozialen Dienstes im St. Peter-Stift vertrauen. „Ich lese Ihnen daraus vor“, versichert Stefanie Keultes der Seniorin. Auch an der Quizfrage „Erkennen Sie die Kempener Traditionsunternehmen?“ hat sich Ingrid Schendel mit tatkräftiger Unterstützung des Sozialen Dienstes beteiligt und recherchiert. „Das ist ja das Schöne an dem Bilderrätsel, dass unsere Bewohner\*innen Neues kennenlernen und ihr Gehirn trainieren können“, sagt Stefanie Keultjes. Und wenn dann noch die Glücksfee mit verbundenen Augen ein glückliches Händchen hat und die Karte von Ingrid Schendel aus der Tombola-Box greift, ist die Freude riesig. Im St.Peter-Stift lebt Ingrid Schendel seit zwei Jahren und fühlt sich in der Einrichtung im Kempener Süden sehr wohl. Geboren ist sie in Breslau. Der Liebe wegen ging es in den Westen, ihr verstorbener Ehemann kam aus Essen. Dort hatte die Familie eine Konditorei. Sie selbst war Schneiderin. Ihr Weg vom Ruhrgebiet an den linken Niederrhein nach Kempen rührt daher, dass ihre Tochter sowie die 30-jährige Enkelin in der Thomasstadt leben. „Meine Enkelin besucht mich jeden Tag im St. Peter-Stift“, sagt Ingrid Schendel und strahlt.

Im St.Peter-Stift macht sie für ihr Leben gerne Kreuzworträtsel. Außerdem hat sie eine Beziehung zur Natur, ihr Lieblingstier ist das Rotkehlchen, das sie bei ihren Ausflügen durchs Haus, in den Stiftsgarten und die nähere Umgebung stets als Plüschtier am Rollator mit sich führt.

# Gemeinsam sind wir stärker.

**Weil** bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

**Weil** Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

**Weil** wir gemeinsam mehr erreichen können.

**Weil** die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

**Weil** wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

**Weil** es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

**Weil** unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

**Weil** unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

**Weil** jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.



**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**





Thomasbuchhändler Dirk Lewejohann (2.v.r.) überreicht Käthe Nicolai ihren Buchgewinn. Erste Gratulanten sind Vanessa Görlitz, Fachkraft Sozialkulturelle Betreuung im Von-Broichhausen-Stift, sowie Holger Schuster, Vorstandsmitglied in der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen.

## Quizgewinn II: Wandern und Lesen sind ihre Hobbies

**Käthe Nicolai** hat ihr ganzes Leben gerne gelesen. Deshalb freut sich die gebürtige Düsseldorferin außerordentlich über ihren Gewinn. Im Zuge des Bilderrätsels im Magazin „Stiftung im Blick“ hat die Bewohnerin des Von-Broichhausen-Stifts den Buchneuling „Kempen anders sehen“ gewonnen. Die Glücksfee meinte es gut mit der 87-Jährigen. Unter den zahlreichen Einsendungen zum Stifts-Quiz, in dem diesmal nach Kempener Traditionsunternehmen gefragt war, wurde ihre Karte aus der Tombola gefischt.

„Ich habe noch nie was gewonnen“, strahlt die Seniorin, die seit einem Jahr im Von-Broichhausen-Stift – Haus Thomas – lebt. Zuvor hat sie mit ihrem verstorbenen Ehemann in Ratingen gewohnt. „Mein Mann war Bäcker, wir hatten eine Bäckerei in Düsseldorf-Rath. Ich selbst habe im Düsseldorfer Schuhhaus Juppen als Verkäuferin gearbeitet“, berichtet Käthe Nicolai. Ihr Akzent und die aufgeschlossene Art verraten, dass sie eine rheinische Frohnatur ist und gerne lacht. Ins Kempener Stift, wo sie sich sehr wohl fühlt, hat es sie gebracht, weil ihre Tochter in der Thomasstadt beim Schulamt arbeitet und ihre Mutter in der Nähe haben möchte. So sieht die Quizgewinnerin auch ihre Familie regelmäßig, dazu gehören drei Enkelkinder. Langeweile hat sie nie im Von-Broichhausen-Stift, neben Tischkegeln nimmt sie regelmäßig an den gymnastischen Übungen für Kraft und Balance teil. Wann immer es möglich ist, geht sie raus ins Grüne. „Wir sind immer gerne gewandert, bevorzugt durchs Naturschutzgebiet Angertal bei Ratingen oder in Südtirol“, berichtet Käthe Nicolai.



### BEITRITTSERKLÄRUNG

## Werden Sie Mitglied im Freundes- und Förderkreis der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist



Nachname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

### ABBUCHUNGSMÄCHTIGUNG

Bitte buchen Sie den Jahresbeitrag\* von meinem Konto ab. Der Jahresmindestbeitrag beträgt 20 Euro.

Jahresbeitrag\* \_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_

Nachname Kontoinhaber\*in \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Mitgliedschaft ist jederzeit kündbar. Bitte senden Sie Ihre ausgefüllte Beitrittserklärung an die folgenden Adresse oder geben sie an der Stifts-Rezeption ab:

**Freundes- und Förderverein der Stiftung  
"Hospital zum Heiligen Geist" e.V.  
Von-Broichhausen-Allee 1 · 47906 Kempen  
E-Mail: [ffk@stiftung-kempen.de](mailto:ffk@stiftung-kempen.de)**

Wer den FFK unterstützen möchte: **Konto: Sparkasse Krefeld  
BIC: SPKRDE33 · IBAN: DE75 3205 0000 0000 3640 00**



Hier gibt's die Stiftung im Blick:

- ags Stefelmans, Schorndorfer Straße 15
- Bahnhof Kempen
- Bäckerei Hoenen, Emilie-Horten-Platz
- Bären-Apotheke, Hessenring 25
- Blumen-Pavillon, Ziegelheider Straße 3
- Café Eiger, Heyerdrink 21, im Von-Broichhausen-Stift
- Concordien Apotheke, Concordienplatz 4
- Edeka, Hessenring 25
- HNO-Praxis Dr. Kamp, Burgring 35
- Hospital zum Heiligen Geist, Von-Broichhausen-Allee 1
- Kuhtor-Apotheke, Burgring 1
- Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19
- Melanie's Lottoshop, Engerstraße 2
- Medizinisches Zentrum – Arnoldhaus, Hausärztliche Gemeinschaftspraxis, Arnoldstraße 13
- Mormels, Podologische Praxis, Kleinbahnstraße 20
- Mühlen-Apotheke, Mülhauser Str. 2-4
- Rathaus, Buttermarkt 1
- Schreibwaren Beckers, Engerstraße 10
- Senioren-Initiative, Wiesenstraße 59
- Thomas Apotheke, Thomasstraße 25
- Thomas-Buchhandlung, Burgstraße 28
- Volksbank, Burgstraße 8

Die "Stiftung im Blick" gibt es natürlich auch im Foyer der beiden Kempener Seniorenheime Von-Broichhausen-Stift (Heyerdrink 21) und St. Peter-Stift (Auguste-Tibus-Straße 9). Darüber hinaus im Download auf der Homepage [www.stiftung-kempen.de](http://www.stiftung-kempen.de)



## Warum es sich lohnt, in der Hauswirtschaft zu arbeiten.



### Hauswirtschaft – das heißt:

Küche | Service | Wäsche | Essen & Trinken | Fröhlich sein

### Das können wir Ihnen bieten:

- ▶ eine zeitgemäße Vermittlung fachlicher Inhalte anhand des neuen Ausbildungsrahmenplans
- ▶ ein attraktives Gehalt
- ▶ gute Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- ▶ eine aktuell und zukünftig unverzichtbare Dienstleistung erlernen, die für Menschen und gemeinsam mit Ihnen erbracht wird
- ▶ die Etablierung digitaler Prozesse aktiv gestalten und begleiten sowie deren Nachhaltigkeit messen
- ▶ eigene kreative Ideen für Motto-Events ausarbeiten und umsetzen
- ▶ Prozesse anhand eines Warenwirtschaftssystems steuern

Bewerbungen an  
Michaela Kromm  
Tel. 02152 2014553  
[personalabteilung@stiftung-kempen.de](mailto:personalabteilung@stiftung-kempen.de)

### Impressum Stiftung im Blick, Ausgabe Nr. 34 / April 2025

Herausgeber: Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen · [www.stiftung-kempen.de](http://www.stiftung-kempen.de)

Die „Stiftung im Blick“ dient der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Redaktion: Agathe Elboraey, Esther Fidelak, Nikola Hornen-Boermann, Stefanie Keultjes, Michaela Kromm, Axel Küppers, Mireille Lassig, Mechthild Latussek, Holger Schuster

V.i.S.d.P.: Jürgen Brockmeyer, Vorstandsvorsitzender, Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Kontakt: Redaktion Stiftung im Blick · Von-Broichhausen-Stift · Heyerdrink 21 · 47906 Kempen  
Telefon: 02152 2014-550 · E-Mail: [redaktion@stiftung-kempen.de](mailto:redaktion@stiftung-kempen.de)

Bildnachweis: Stiftung Hospital zum Heiligen Geist – S. 3 (B.1), 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14 (o.), 28, 31 (o.)  
Axel Küppers – S. 3 (B.2.3), 5, 10, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 29, 30, 31 (m.), 32, 34 /  
Seidemann Design – S. 3 (B.4) / Miriam Behrens – S. 14 (u.) / Adobe Stock, Firefly – S. 31 (u.)

Illustrationen: Jürgen Pankarz – Titelseite

Gestaltung: Theo Wagener

Druck/Aufl.: printworld.com, Großschirma / 600 Stück





Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen

# Ein Job in der Stiftung – vielseitig und krisensicher

... zum Beispiel über eine Ausbildung als **Pflegefachmann/Pflegefachfrau** oder als **Pflegefachassistent/in** – mit vielfältigen Möglichkeiten!



## Das verdienen Sie bei uns

im ersten Ausbildungsjahr monatlich brutto als

- ▶ **Pflegefachfrau/Pflegefachmann** 1.340,69 €
- ▶ **Pflegefachassistentin** 1.264,00 €
- ▶ **Einstiegsgehalt Pflegefachfrau/Pflegefachmann nach der Ausbildung** 3.565,62 €  
(ohne Zeitzuschläge und Weihnachtsgeld, 33 Tage Urlaub)

(Stand 01.03.2024)

## Folgen Sie uns!



@hospitalstiftungskempen



@Hospital-Stiftung Kempen



stiftung-kempen.sucht-sie.de

